

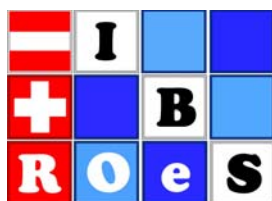
ROeS- Nachrichten

No 42

Mai 2006

"ROeS-Nachrichten"
No. 41

Mitteilungsblatt der Region Österreich-Schweiz der
Internationalen Biometrischen Gesellschaft



Bulletin de la Région Austro-Suisse de la Société
Internationale de Biométrie

Redaktion: Dr. Christian Hoffmann, Eidgenössische
Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft
CH – 8903 Birmensdorf
Tel: +41-44-739-2277, Fax: +41-44-739-2215
e-mail: Christian.Hoffmann@wsl.ch

Homepage der ROeS: <http://www.meduniwien.ac.at/roes/>

Vorstand der ROeS:

Präsident: Dr Hans Ulrich Burger
Hoffmann-La Roche Basel, Biostatistics
Tel: +41-61-68 81499; Fax: +41 -61-68 81452
e-mail: Hans_Ulrich.Burger@roche.com

Sekretärin: Prof. Dr. Martina Mittlboeck,
Medizinische Statistik und Informatik
Institut für Klinische Biometrie
Medizinische Universität Wien, Spitalgasse 23
A – 1090 Wien
Tel: +43-1-40400-2276; Fax: +43-1-40400-2278
e-mail: roes@meduniwien.ac.at

Kassier: Dr. Samuel Müller,
Universität Bern, Sidlerstrasse 5,
CH – 3012 Bern
Tel: +41-31-631-, Fax: +41-31-631-
email: samuel.mueller@stat.unibe.ch

Inhalt	Seite
Grusswort des ROeS-Präsidenten	3
Protokoll der ROeS Mitgliederversammlung	5
Basler Biometrische Sektion (BBS):	7
Wiener Biometrische Sektion (WBS):	9
Biometrische Sektion Steiermark Kärnten (BSSK):	10
Protokoll der ROeS Vorstandssitzung	11
Arthur-Linder-Preis	15
Mitgliederbewegungen 2005	15
Samuel Müller ist neuer Schatzmeister	16
International Society for Clinical Biostatistics, ISCB27, Geneva 2006	17
Call for Papers Berlin 2006	18
5th International Conference on Multiple Comparisons	19
Stellenanzeige	20

Grusswort des ROeS-Präsidenten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die Mitgliederversammlung der ROeS hat mir am 26. September 2005 in Graz das Amt des Präsidenten für die Periode 2006/2007 übertragen. Für mich ist es eine grosse Ehre, dieses Amt für zwei Jahre übernehmen zu dürfen und freue mich auf diese Aufgabe. Für alle, die mich noch nicht so gut kennen, will ich erst einmal ein paar Angaben zu meiner Person machen.

Ich bin im Schwarzwald aufgewachsen und habe in Freiburg von 1983 bis 1989 Mathematik studiert. Das Diplom als auch die anschliessende Doktorarbeit 1991 über nicht-parametrische Tests für Zweistichproben-Dispersionsmodelle habe ich bei Prof. Witting absolviert. Seit 1992 arbeite ich in der Biostatistikabteilung der Hoffmann-La Roche AG in Basel. Der biometrischen Gesellschaft bin ich anfangs der 90iger Jahre beigetreten, allerdings in der deutschen Region. Der ROeS kam ich durch meine Arbeit bei der Roche in Basel näher. Mit Willi Maurer als ROeS Präsident zusammen war ich an der Organisation des ROeS Seminars in St Gallen 2003 beteiligt und habe anschliessend innerhalb der ROeS die Aufgabe des Korrespondenten für das Biometrical Bulletin übernommen. Als mich Willi im Sommer letzten Jahres gefragt hat, ob ich mich als Kandidat für das ROeS Präsidium zu Verfügung stellen möchte und wir 2007 bei einer Wahl nochmals ein Seminar zusammen organisieren könnten, jetzt in vertauschten Rollen, habe ich für meine Verhältnisse recht schnell zugesagt und freue mich nun auf die neue Aufgabe.

Wie bereits angedeutet, bin ich weder in der Schweiz noch in Österreich gross geworden. Warum also Präsident der ROeS? Zu meiner „Verteidigung“ sei nur vorgebracht, dass ich als Alemanne zumindest schweizerdeutsch verstehe. Zudem bin ich in Hausach im Schwarzwald geboren, habe in Freiburg im Breisgau studiert und lebe seit 13 Jahren in Neuenburg am Rhein, alles Städte, die den grössten Teil ihrer Geschichte ein Teil Vorderösterreichs waren und die damit zu den Habsburgischen Kernlanden gehört haben.

Meine ersten Berührungspunkte mit der Biometrie hatte ich noch während meines Studiums durch meine Mitarbeit an der Forstlichen Versuchsanstalt in Freiburg und dann später durch meine Arbeit in der klinischen Entwicklung in der Roche. Seither hat mich dieses Gebiet nicht mehr losgelassen. Die biometrische Gesellschaft war für mich von Anfang an ein wichtiger Bezugspunkt, der Kontakte und immer wieder wichtige Anregungen vermittelte. Ich hoffe, dass dies für möglichst viele auch in den nächsten zwei Jahren und darüber hinaus so bleibt.

Gegenwärtig sehe ich etwa zwei Schwerpunkte in meiner Präsidentschaft. Zum einen halte ich es für sinnvoll, die Förderung junger Statistiker, die in den letzten Jahren verstärkt begonnen wurde, weiterzuführen, um noch mehr junge Kollegen an die ROeS heranzuführen. Neben dem Arthur-Linder-Preis erscheinen mir hierfür insbesondere spezielle Sitzungen für junge Statistiker im ROeS Seminar sehr nützlich zu sein. Wir sollten uns darüber Gedanken machen, wie wir solche Sitzungen vielleicht noch effektiver gestalten könnten. Darüber hinaus erachte ich es

für wichtig, im Zuge der Globalisierung die ROeS den nicht deutschsprachigen Kollegen noch näher zu bringen. Willi Maurer hatte schon vor Jahren einmal daraufhin gewiesen, dass mittlerweile de facto die Mehrheit unserer Kollegen in der pharmazeutischen Industrie in Basel nicht mehr aus dem deutschsprachigen Raum stammen und dass eine bessere Integration in die ROeS sinnvoll wäre (ROeS Nachrichten 2002). Ich finde, wir sollten diesen Punkt verstärkt angehen, dies wird nicht zuletzt für die ROeS selbst wichtig und überaus spannend sein.

Das nächste ROeS Seminar soll Anfang September 2007 in Bern stattfinden. Ein genaues Datum steht noch nicht fest. Das Seminar wird in jedem Fall früher als bislang gewohnt stattfinden, da sich 2007 (im Zuge der europäischen Harmonisierung) der Semesteranfang in der Schweiz von Mitte Oktober auf Mitte September vorverschoben hat. Damit werden sich wohl auch langfristig die Zeiten für unser Seminar auf Anfang September verschieben. Wir kommen damit schon gefährlich nahe an die sommerliche Urlaubszeit heran, ein früherer Termin hat vielleicht aber auch Vorteile, z.B. durch schöneres Spätsommerwetter bei unserem Ausflugsnachmittag. Lassen wir uns das nächste Mal in Bern einfach überraschen.

Auch sonst wird das nächste Seminar einige Änderungen bringen. Wie schon auf unserer letzten Mitgliederversammlung in Graz besprochen, wollen wir das Seminar um einen halben Tag verkürzen, um es allen Teilnehmern zu erlauben, noch am Donnerstag nach Hause zurückkehren zu können. Wir hoffen, dass dies dazu beitragen wird, dass auch in Zukunft möglichst viele unserer Mitglieder am ROeS Seminar teilnehmen können. Neuerungen, wie eine spezielle Session für junge Statistiker wollen wir beibehalten, hat sich dies doch in den letzten zwei Seminaren bestens bewährt. Der Kurs von Jose Pinheiro in Graz am Sonntag vor dem eigentlichen Seminarbeginn war ein grosser Erfolg. Wir wollen für das nächste Seminar in Bern uns überlegen, ob wir wieder einen Kurs anbieten können.

Ich möchte Sie an dieser Stelle ermuntern, mir Seminar-Themen, an denen Sie interessiert sind, zukommen zu lassen, damit wir auch für das nächste Seminar in Bern wieder ein attraktives Programm zusammenstellen können. Insbesondere möchte ich unsere jüngeren Mitglieder aufrufen, sich aktiv zu beteiligen. Ich möchte Sie bitten, Ihre Meinung, Ideen oder auch konkrete Vorschläge an Christian Hoffmann oder mich weiterzuleiten. Darüber hinaus bin ich auch für jede Rückmeldung zu anderen Themen dankbar. Unsere jüngeren Mitglieder seien zudem daran erinnert, Arbeiten für den Arthur-Linder-Preis einzureichen.

Darüber hinaus möchte ich Sie auch einladen, Diskussionsbeiträge zu kontroversen Themen, oder Berichte über Tagungen und Software unserem Redakteur der ROeS-Nachrichten, Christian Hoffmann, zukommen zu lassen. Damit könnten nicht nur die ROeS Nachrichten selbst sondern letztlich auch unsere Homepage noch interessanter werden und zu häufigerem Besuch einladen.

Last but not least möchte ich diese Gelegenheit nutzen und mich sehr herzlich bei Andrea Berghold für ihre vergangene, überaus erfolgreiche Präsidentschaft sowie bei ihr und Ernst Stadlober für ein wiederum sehr gelungenes und anregendes Seminar in Graz bedanken!

Nicht unerwähnt bleiben soll auch die engagierte Arbeit von Martina Mittlböck, Jürg Hüsler und Christian Hoffmann im Vorstand der ROeS. Wie sie wissen, sind wir in der ROeS auf eine solche langjährige Mitarbeit und solches Engagement angewiesen. Leider hat Jürg Hüsler als Schatzmeister den Vorstand nach 18 Jahren (!) verlassen. Ihm sei hiermit nochmals besonders für seine grossartige, langjährige Arbeit gedankt! Glücklicherweise hat sich Samuel Müller, ebenfalls von der Universität Bern, bereit erklärt, die Funktion des Schatzmeisters zu übernehmen, so dass uns die Infrastruktur in Bern erhalten bleibt. Ich bin zuversichtlich, dass dies für die notwendige Kontinuität sorgen wird. Ich wünsche Samuel Müller bei dieser für die ROeS so wichtigen Funktion viel Freude und Erfolg!

Gleichzeitig möchte ich alle ROeS-Mitglieder, vor allem auch die Jüngeren, zur Mitarbeit in der ROeS in den nächsten Jahren einladen, die vielfältigen lokalen Angebote zu nutzen, damit die ROeS eine lebendige Heimat für alle Biometriker bleibt!

Hans Ulrich Burger, Basel/Neuenburg Januar 2006

Protokoll der ROeS Mitgliederversammlung

am 26.09.2005, 17:30-18:30
Medizinische Universität Graz

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3) Genehmigung der Tagesordnung
- 4) Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung von 2003
- 5) Bericht der Vorsitzenden
- 6) Bericht des Kassiers
- 7) Bericht der Kassenprüfer
- 8) Bericht über die ROeS Nachrichten
- 9) Bericht der Präsidentin und Präsidenten der Sektionen
- 10) Entlastung des Vorstandes
- 11) Neuwahl des Vorstandes
- 12) Wahl der Kassenprüfer
- 13) Wahl der Jury für den Linderpreis
- 14) Agenda für die Jahre 2005-2007
- 15) Allfälliges

ad 1) Begrüßung durch die Präsidentin Andrea Berghold.

ad 2) Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

ad 3) Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

ad 4) Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2003 wird einstimmig genehmigt.

- ad 5) A. Berghold berichtet über die Tagung der GMDS 2004 in Innsbruck, bei der die ROeS Mitveranstalter war. A. Berghold konnte dabei auch als ROeS-Präsidentin unsere Region präsentieren und sie lobt die Idee von Karl Pfeiffer, die ROeS bei der GMDS 2004 einzubinden, der damit die Wahrnehmung unserer Region erhöht hat.

Im Sommer 2004 hat A. Berghold die Mitgliederliste der ROeS an den Wiley Verlag weitergeleitet, damit den ROeS-Mitgliedern ein Online-Zugang zum Biometrical Journal ermöglicht werden konnte. Nachdem sie lange nichts vom Verlag gehört hat und immer wieder urgierte, wurde ab Februar 2005 der Online-Zugang ermöglicht. Bei ihrem persönlichen Zugangs-Konto hat es jedoch bis Juni Schwierigkeiten gegeben und jedes Mitglied sollte selbst prüfen, ob der Zugang funktioniert. A. Berghold sieht den Vorteil dieses Abkommens für unsere Region als gering an, da ohnehin die meisten ROeS-Mitglieder über ihre Institutionen/Arbeitgeber Zugang zum Biometrical Journal haben.

Beim Biometrical Journal gibt es zwei neue Associate Editoren: Jason Ray (Brown University, USA) und Jorgen Holm Petersen (Kopenhagen).

Nach mehrmaligem Urgieren hat A. Berghold auch für das ROeS-Seminar in Graz etwas Unterstützung von Wiley bekommen (Buchgutscheine die als Preise für das beste Poster und den besten Vortrag vergeben wurden).

Aufgrund der Unterstützung des Biometrical Journals durch die ROeS, hat A. Berghold bei einem der Editoren des Biometrical Journal (Prof. Brunner) nachgefragt, ob eine Veröffentlichung von Abstracts bzw. Artikeln der Beiträge des ROeS-Seminars 2005 möglich wäre. Prof. Brunner antwortete, dass ein Sonderheft sehr viel kosten würde. Die Abstracts einfach an eine Ausgabe anzuhängen kann er nicht befürworten, da sich dies schlecht auf die Entwicklung des Impactfactors auswirken würde. Daraufhin hat A. Berghold bei H. Friedl, dem Editor des Austrian Journal of Statistics (<http://www.stat.tugraz.at/AJS/>), wegen der Herausgabe eines Sonderheftes zum ROeS-Seminar angefragt. H. Friedl würde eine Sondernummer unterstützen und der ROeS würden dadurch auch keine Kosten entstehen. Die Vortragenden werden daher aufgerufen, Beiträge beim Austrian Journal of Statistics einzureichen.

J. Hüsler scheidet nach 4 Jahren aus dem Editorial Advisory Committee der Zeitschrift Biometrics aus. Als Nachfolger wurde P. Bauer vorgeschlagen. Im Council der IBS befinden sich derzeit E. Lüdin und K. Pfeiffer, dessen Amtszeit heuer abläuft. Als Nachfolger für K. Pfeiffer wurde M. Schemper vorgeschlagen. Korrespondent des Biometric Bulletin ist derzeit H.-U. Burger. Als möglicher neuer ROeS-Präsident würde er dieses Amt nicht mehr weiterführen. A. Berghold erklärte sich bereit dieses Amt wieder zu übernehmen.

A. Berghold berichtet weiters von der nächsten Tagung der Internationalen Biometrischen Gesellschaft, die vom 16.-21. Juli 2006 in Montreal stattfindet.

- ad 6) Der Kassier J. Hüsler verteilt die 2-Jahres Abrechnung. Es wurde ein Überschuss trotz der gestiegenen Beiträge an die IBS (von \$ 45 im Jahre 1999 auf \$50 in den Jahren 2000-2003, auf \$ 55 im Jahre 2004 und auf \$ 60 im Jahre 2005) erwirtschaftet, da vor 2 Jahren die Mitgliederbeiträge erhöht wurden. Weiters wurde bis jetzt noch keine Unterstützungszahlung an das Biometrical Journal geleistet: 2004 bestand kein Zugang für ROeS-Mitglieder

und für 2005 wurde noch keine Rechnung gelegt. J. Hüsler kann derzeit nicht abschätzen, wann und welche Zahlungen zu leisten sind (für 2004 wurde eine Unterstützung vereinbart, die aber auf Grund des fehlenden Journal-Zugriffs nicht gezahlt werden sollte). Der ROeS-Vorstand sollte sich im Entscheidungsfall ad-hoc beraten.

Es befinden sich ca. SFr 15.000,- auf den gemeinsamen Konten von Österreich und der Schweiz. Die Zinssätze auf den ROeS-Konten sind derzeit sehr niedrig, eine längere Bindung des Geldes ist aber auf Grund der laufenden Ausgaben in unterschiedlichen Höhen nicht sinnvoll.

M. Schemper würde es vorteilhaft finden, wenn die ROeS-Mitgliedschaft nicht an den Bezug des Biometrics in Papierform gebunden wäre. J. Hüsler berichtet, dass im Editorial Advisory Committee diskutiert wird, den elektronischen Zugang für Bibliotheken (ohne Bezug der Papier-Ausgabe) zu ermöglichen. Derzeit gibt es dazu aber keine endgültige Entscheidung. P. Bauer sollte (als sein Nachfolger im Editorial Advisory Committee) in diesem Sinne zur Diskussion beitragen. R. Hacker merkt an, dass er einen persönlichen Zugang zur Biometrics, entweder elektronisch oder in Papierform, benötigt, da er keinen Zugang über seine Arbeitsstelle hat. Auch A. Berghold merkt an, dass der Bezug des Biometrics für IBS-Mitglieder flexibler gehandhabt werden sollte.

ad 7) H. Strelec lobt im Namen beider Kassenprüfer die vorbildliche und korrekte Buchführung der ROeS und den sparsamen Vorstand. Er beantragt, den Vorstand zu entlasten. Punkt 10) der Tagesordnung wird vorgezogen.

ad 10) Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

ad 9) Bericht der Präsidentin und der Präsidenten der Sektionen:

Basler Biometrische Sektion (BBS):

G. Rosenkranz stellt den Vorstand der Basler Biometrischen Sektion vor: Präsident ist N. Neumann (Roche), Schatzmeister ist K. Opwis (Universität Basel), Auditor ist Yves Grize (Basler Insurance) und Mitglieder des Boards sind: H.-U. Burger (Roche), G. Rosenkranz (Novartis), F. Sorenson (Analytica) und P. Vounatsou (Swiss Tropical Institute).

In den vergangenen 2 Jahren wurden folgende Aktivitäten gesetzt:

Vorträge Winterhalbjahr 2003/2004

15.10.2003: Marcel Wolbers, F. Hoffmann-La Roche AG, Basel: Linear unmixing of air pollution data

19.11.2003: Armin Gemperli, Swiss Tropical Institute, Basel: Mapping Malaria Transmission in West-and Central Africa

10.12.2004: Tom Smith, Swiss Tropical Institute, Basel: Assessment of positivity in assays with variability in background measurements

14.01.2004: Michaela Glasbrenner, Novartis Pharma AG, Basel: Center Weighting Factors and Treatment Effects in Multicenter Clinical Trials

11.02.2004: Willi Sauerbrei, University of Freiburg, Germany: Model Building in Clinical and Epidemiological Studies with Emphasis on the Multivariable Fractional Polynomial Procedure

10.03.2004: Yves Grize, Basler Versicherungen, Basel: Scientists & Statistics: Perception, Tools & Education

Schwerpunkttag "Epidemiology and Health Economics" am 7. Mai 2004

- Silvia M. Ess, Cancer Registry, St Gallen-Appenzell: Economic Evaluation in Health Care, an Overview
- Jens Grüger, Novartis Pharma AG, Basel: Differential Economic Value and Statistical Challenges for Market Access and Formulary Listing
- Jacob Zinsstag, Swiss Tropical Institute, Basel: Dynamic Economic Analysis of Brucellosis Control in Mongolia
- Andrew Briggs, Health Economics Research Center, University of Oxford: The Net-benefit Approach to Economic Evaluation: Advantages and Possible Extensions
- Rito Bergemann, IMOR Analytica GmbH, Lörrach: Modern Methods in Health Economics Modelling

Vorträge Winterhalbjahr 2004/2005

13.10.2004: Norbert Neumann, F. Hoffmann-La Roche Ltd., Basel: Planning, Monitoring and Analysis of Group Sequential Trials with Existing Software Packages.

17.11.2004: Claude Berge, Hesperion Ltd., Allschwil: Intraclass Correlation and Probability of preponderancy

15.12.2004: Silvie Retout, F. Hoffmann-La Roche Ltd., Basel: Optimal designs in nonlinear mixed effects models: application to population pharmacokinetics.

19.01.2005: Frank Bretz, Novartis Pharma AG, Basel: Selection of efficient and robust two-color microarray designs

23.02.2005: Ralph Hertwig, University of Basel: Life is a gamble: From the Bernoullis to bumblebees to cognitive heuristics

Schwerpunkttag "Model-based drug development – A cornerstone of the FDA's Critical Path Initiative" am 6. Dezember 2004:

- Robert T. O'Neill (Division of Biometrics, CDER, FDA, Rockville, MD, USA): FDA's Critical Path Initiative - Goals and Current Plans
- Malcolm Rowland, University of Manchester, UK: "New Safe Medicines Faster": A European initiative
- Don Stanski, (Stanford University School of Medicine, USA): Model based drug development: Unifying the Dose Response Model from Discovery to Post-Market
- Carl Peck, (Center for Drug Development Science, UCSF-East, Washington DC, USA): Tribute to Lewis Sheiner and academic perspective on the Critical Path Initiative
- Robert T. O'Neill (Division of Biometrics, CDER, FDA, Rockville, MD, USA): A Perspective on Contributions of Biostatistics to the Critical Path Initiative
- Mike Branson, Mick Looby, Amy Racine (Novartis Pharma AG, Basel): Decision-making in clinical development strategies: a union between pharmacology and statistics
- Karin Jorga (Hoffmann-La Roche AG, Basel): End-of-Phase 2a Meetings: Great opportunity or big threat?

Schwerpunkttag "Innovative Statistical Methods in Drug Development and Regulation" am 27. Mai 2005:

- Willi Maurer (Novartis Pharma AG, Basel, Switzerland): Innovative Statistical Approaches in Drug Development
- Mats Karlsson (University of Uppsala, Sweden): Modeling in Drug Development with application to pharmacodynamics of chemotherapy-induced myelosuppression
- Stella Machado (CDER, Food and Drug Administration, USA): Perspectives of Modeling and Simulation in Regulatory Decisions of the FDA
- Simon Day (MHRA, UK): New Statistical Methods in Drug Development - A Perspective from the EU Health Authorities
- Panel discussion: The role of Modeling and Statistics in Drug Development: Introduction and Facilitator: Stephen Senn (University of Glasgow, UK)

Weiters wurden Guidelines der Dachorganisation der Pharmazeutischen Statistiker in Europa (EFSPI) für folgende Punkte begutachtet:

- Points to consider on the choice of delta (CHMP)
- Data Monitoring Committees (CHMP)
- Treatment of Social Anxiety Disorder (CHMP)

Die Basler Biometrische Sektion hatte mit 31. Dezember 2002 ein Vermögen von CHF 29.218,25 und mit 1. Mai 2005 ein Vermögen von CHF 15.017,95. Die meisten Ausgaben entfielen auf die EFSPI Mitgliedschaft (CHF 1.426,30) und auf die Frühjahrs- (CHF 1.500,-) und die Dezember- (~ CHF 13.800,-) Seminare 2004. Haupteinnahme war ein Sponsoring von Novartis von CHF 5.000,-.

Wiener Biometrische Sektion (WBS):

K. Moder berichtet, dass ca. 1. Vortrag pro Monat (außer in den Ferien) organisiert wird. Seit dem letzten ROeS-Seminar wurden folgende Vorträge veranstaltet:

- 29.07.2005: Dr. Carina Ittrich: Penalized Maximum Likelihood Regression
- 16.06.2005: Dr. Gregor Laaha: Regionalisierung von Niederwasserkennwerten für Einzugsgebiete österreichischer Fließgewässer
- 09.06.2005: Dr. Yasemin Genç: Closed Form Methods to Compare Two Proportions for Clustered Data
- 03.05.2005: Mag. Margit Ehrenmüller und Mag. Johannes Dobretsberger: Analysieren und planen von med. Studien mit SAS Enterprise Guide und SAS/STAT Power and Sample Size Application. Ein praxisorientierter Überblick mit Demonstrationen
- 27.04.2005: Dipl. Ing. Bernhard Spangl: On Robust Spectral Density Estimation with Applications to the Analysis of Heart Rate Variability cities
- 28.02.2005: Dr. Daniel Rabczenko: Estimation of short-term effect of air pollution on mortality based on distributed lag models and dose-response analysis - Results from four Polish cities
- 15.12.2004: Dipl. Ing. Richard Petritsch: Anwendung und Validierung des Klimainterpolationsmodells DAYMET in Österreich
- 11.11.2004: Prof. Malinee Laopaiboon: Meta-analyses involving cluster randomization trials: a review of published literature in health care

- 04.10.2004: Dr. Friedrich Leisch: R: Freie Software für Statistische Datenanalyse und Graphik
- 21.06.2004: Prof. William F. Rosenberger: Maximizing Power and Minimizing Treatment Failures in Clinical Trials
- 26.05.2004: Dipl.Ing. Barbara Kavsek: PLS (Partial Least Squares) Regression und ihre Anwendungen
- 29.04.2004: Prof. K.-D. Wernecke: A Mixed Model Approach to Discriminant Analysis with Longitudinal Data
- 24.02.2004: Mag. Margit Ehrenmüller: SAS Enterprise Guide: Statistische Auswertungen für Nichtstatistiker in der Medizin
- 06.10.2003: Prof. Dr. Tze Leung Lai: Power, sample size and adaptation considerations in the design of group sequential trials.

Biometrische Sektion Steiermark Kärnten (BSSK):

A. Berghold berichtet über die Aktivitäten der Biometrischen Sektion Steiermark-Kärnten. Seit dem letzten ROeS-Seminar wurden folgende Vorträge veranstaltet:

- 01.02.2005: Prof. Dr. Klaus-Dieter Wernecke, Institut für Medizinische Biometrie, Charité - Universitätsmedizin Berlin, Campus Mitte: Wie adjustiert man die Baseline in klinischen Studien mit longitudinalen Daten?
- 28.06.2004: Dr. Hannes Leeb, Department of Statistics, Yale University: The Large-Sample Minimal Coverage Probability of Confidence Intervals in Regression After Model Selection.
- 22.06.2004: Dr. Ruth Preiffer, Biostatistics Branch, Division of Cancer Epidemiology and Genetics, National Cancer Institute, NIH, Bethesda: Sample size calculations for population and family based case-control association studies on marker genotypes.
- 29.01.2004: Bernd Genser, MSc, PhD, Department of Public Health; Federal University of Bahia, Salvador, Brazil: Statistical Issues of Cluster Randomization Trials in Health Research, An Example: Design and Analysis of the Brazilian BCG-Revaccination trial against tuberculosis.
- 21.11.2003: Prof. Dr. Göran Kauermann, Universität Bielefeld: P-Spline Smoothing, Mixed Models and Dynamic Survival Models

ad 11 und 12) A. Berghold berichtet, dass sich H.-U. Burger als nächster Präsident der ROeS zur Verfügung stellen würde. Er hat in Freiburg (D) studiert und arbeitet seit 1992 bei Roche. M. Mittlböck stellt sich weiter als Sekretärin der ROeS zur Verfügung. J. Hüsler möchte nicht mehr als Kassier kandidieren. S. Müller wird stattdessen als neuer Kassier der ROeS vorgeschlagen. Ch. Hoffmann kandidiert weiter als Redakteur der ROeS-Nachrichten und H. Strelec und H.-R. Roth als Kassenprüfer. Es werden keine anderen Kandidaten vorgeschlagen. K. Pfeiffer dankt im Namen der ROeS dem scheidenden Kassier J. Hüsler für sein Engagement in den vergangenen Jahren. Alle Kandidaten werden gewählt (keine Gegenstimmen, eine Enthaltung).

ad 13) A. Berghold berichtet, dass es heuer 2 Einreichungen für den Arthur-Linder Preis gegeben hat. In der Jury des Arthur-Linder-Preises sind der ROeS-

Präsident vertreten und weiters 1 österreichisches und 1 Schweizer ROeS-Mitglied. Da man nur maximal 2 Mal wiedergewählt werden kann, scheidet Th. Gasser aus der Jury aus. An seiner Stelle wird W. Maurer vorgeschlagen. Als österreichisches Mitglied wird nochmals K. Pfeiffer vorgeschlagen. Es gibt keine anderen Vorschläge. U. Burger, W. Maurer und K. Pfeiffer werden einstimmig als Jurymitglieder für die Vergabe des nächsten Arthur-Linder-Preises 2007 gewählt.

ad 14) U. Burger dankt für die Ehre, als nächster ROeS-Präsident gewählt worden zu sein. Er wird das nächste ROeS-Seminar organisieren, das voraussichtlich in der ersten Septemberwoche 2007 in Bern stattfinden wird. R. Hacker schlägt vor, als neuen Seminartermin Ende Juni bzw. Anfang August zu diskutieren. H. Strelec entgegnet, dass diese Zeit ungünstig ist, da an den Universitäten noch Studentenbetrieb ist. U. Burger schlägt vor, das Seminar auf 3.5 Tage zu kürzen und dafür Parallelsitzungen zu organisieren. Er bittet alle ROeS-Mitglieder ihm Themenvorschläge zuzusenden. Ch. Hoffmann regt an, beim nächsten Seminar wieder einen Kurs zu organisieren. A. Berghold berichtet, dass am Kurs des vergangenen Sonntags sehr erfolgreich verlaufen ist und es 38 Teilnehmer gegeben hat.

ad 15) Abschließend berichtet A. Berghold, dass sie soeben die Mitteilung erhalten hat, dass der Buffetzusteller vergessen hat und sie hofft, dass der anschließend stattfindende Empfang mit kleinem kaltem Buffet trotzdem genossen werden kann. Sie beendet damit um ca. 18:30 die Mitgliederversammlung.

Andrea Berghold
(Vorsitzende)

Martina Mittlböck
(Schriftführerin)

Protokoll der ROeS Vorstandssitzung

am 25.09.2005, 19:20-21:10

Ort: Institut für Med. Informatik, Statistik und Dokumentation, LKH-Eingangsgebäude, Auenbruggerplatz 2, 8036 Graz

Teilnehmer: Andrea Berghold, Uli Burger, Christian Hoffmann, Jürg Hüsler, Willi Maurer, Martina Mittlböck, Karl Moder, Gert Rosenkranz, Ernst Stadlober

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer
 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 3. Bericht der Präsidentin
- GMDS 2004

Biometrical Journal

Informationen der IBS

Vorschläge für Wieder-/Neuwahlen, Vorstandsfunktionen, Kassenprüfer und Jury für Linderpreis

4. Bericht des Kassiers
 5. ROeS Seminar auf 3 Tage kürzen – Vorschlag W. Maurer
 6. Agenda für die Jahre 2005-2007
 7. Allfälliges
-
1. Andrea Berghold, Präsidentin der Region Österreich-Schweiz, begrüßt die Mitglieder des erweiterten Vorstandes.
 2. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
 3. A. Berghold berichtet über den am selben Tag stattgefundenen Kurs über Mixed Models. Es waren 38 Teilnehmer. Sie dankt W. Maurer für den Vorschlag von J. Pinheiro als Kursleiter.

Bei der GMDS Tagung 2004 in Innsbruck war die ROeS Mitveranstalter. A. Berghold konnte dabei auch als ROeS-Präsidentin unsere Region präsentieren und sie lobt die Idee von Karl Pfeiffer, die ROeS bei der GMDS 2004 einzubinden, der damit die Wahrnehmung unserer Region erhöht hat.

Im Sommer 2004 hat A. Berghold die Mitgliederliste der ROeS an den Wiley Verlag weitergeleitet, damit den ROeS-Mitgliedern ein Online-Zugang zum Biometrical Journal ermöglicht werden konnte. Nachdem sie lange nichts vom Verlag gehört hat und immer wieder urgierete, wurde ab Februar 2005 der Online-Zugang ermöglicht. Bei ihrem persönlichen Zugangs-Konto hat es jedoch bis Juni Schwierigkeiten gegeben und jedes Mitglied sollte selbst prüfen, ob der Zugang funktioniert. A. Berghold sieht den Vorteil dieses Abkommens für unsere Region als gering an, da ohnehin die meisten ROeS-Mitglieder über ihre Institutionen/Arbeitgeber Zugang zum Biometrical Journal haben.

Beim Biometrical Journal gibt es zwei neue Associate Editors: Jason Ray (Brown University, USA) und Jorgen Holm Petersen (Kopenhagen).

Nach mehrmaligem Urgieren hat A. Berghold auch für das ROeS-Seminar in Graz etwas Unterstützung von Wiley bekommen (Buchgutscheine die als Preise für das beste Poster und den besten Vortrag vergeben wurden).

Aufgrund der Unterstützung des Biometrical Journals durch die ROeS, hat A. Berghold bei einem der Editoren des Biometrical Journal (Prof. Brunner) nachgefragt, ob eine Veröffentlichung von Abstracts bzw. Artikeln der Beiträge des ROeS-Seminars 2005 möglich wäre. Prof. Brunner antwortete, dass ein Sonderheft sehr viel kosten würde. Die Abstracts einfach an eine Ausgabe anzuhängen kann er nicht befürworten, da sich dies schlecht auf die Entwicklung des Impactfactors auswirken würde. Daraufhin hat A. Berghold bei H. Friedl, dem Editor des Austrian Journal of Statistics

(<http://www.stat.tugraz.at/AJS/>), wegen der Herausgabe eines Sonderheftes zum ROeS-Seminar angefragt. H. Friedl würde eine Sondernummer unterstützen und der ROeS würden dadurch auch keine Kosten entstehen. Die Vortragenden des ROeS-Seminars sollten daher aufgerufen werden, Beiträge beim Austrian Journal of Statistics einzureichen.

J. Hüsler scheidet nach 4 Jahren aus dem Editorial Advisory Committee der Zeitschrift Biometrics aus. Als Nachfolger wurde P. Bauer vorgeschlagen. J. Hüsler berichtet, dass es eine Diskussion im Editorial Advisory Committee gibt, die Zeitschrift Biometrics nur elektronisch bzw. elektronisch und in Papierform zur Verfügung zu stellen. Bei einer ausschließlich elektronischen Zugangsform haben aber manche Länder Schwierigkeiten beim Zugriff. Der elektronische Zugriff sollte vermehrt unterstützt werden.

Im Council der IBS befinden sich derzeit E. Lüdín und K. Pfeiffer, dessen Amtszeit heuer abläuft. Als Nachfolger für K. Pfeiffer wurde M. Schemper vorgeschlagen. Korrespondent des Biometric Bulletin ist derzeit H.-U. Burger. Als möglicher neuer ROeS-Präsident würde er dieses Amt nicht mehr weiterführen. A. Berghold erklärte sich bereit dieses Amt wieder zu übernehmen.

A. Berghold berichtet, dass es heuer 2 Einreichungen für den Arthur-Linder - Preis gegeben hat. In der Jury des Arthur-Linder-Preises sind der ROeS-Präsident vertreten und weiters 1 österreichisches und 1 Schweizer ROeS-Mitglied. Da man nur maximal 2 Mal wiedergewählt werden kann, scheidet Th. Gasser aus der Jury aus. An seiner Stelle wird W. Maurer vorgeschlagen. Als österreichisches Mitglied wird nochmals K. Pfeiffer vorgeschlagen. Es gibt keine anderen Vorschläge. U. Burger, W. Maurer und K. Pfeiffer werden einstimmig als Jurymitglieder für die Vergabe des nächsten Arthur-Linder-Preises 2007 gewählt.

A. Berghold berichtet, dass sich H.-U. Burger als nächster Präsident der ROeS zur Verfügung stellen würde. Er hat in Freiburg (D) studiert und arbeitet seit 1992 bei Roche. J. Hüsler möchte nicht mehr als Kassier kandidieren. S. Müller wird stattdessen als neuer Kassier der ROeS vorgeschlagen. M. Mittlböck und Ch. Hoffmann möchten ein weiteres Mal für Ihre Funktionen kandidieren. Auch H. Strelec und H.-R. Roth würden sich weiter als Kassenprüfer zur Verfügung stellen.

Abschließend berichtet A. Berghold noch, dass die nächste Tagung der Internationalen Biometrischen Gesellschaft vom 16.-21. Juli 2006 in Montreal stattfindet.

4. Der Kassier J. Hüsler verteilt die 2-Jahres Abrechnung. Die folgende Tabelle stellt die Entwicklung der Mitgliederzahlen und der Zahlungen an die IBS dar:

Jahr	Mitgliederzahl	Zahlungen an IBS
2002	232	\$ 50,-

2003	231	\$ 50,-
2004	213	\$ 55,-
2005	210	\$ 60,-

Es wurde ein Überschuss trotz der gestiegenen Beiträge an die IBS erwirtschaftet, da vor 2 Jahren die Mitgliederbeiträge erhöht wurden. Weiters wurde bis jetzt noch keine Unterstützungszahlung an das Biometrical Journal geleistet: 2004 bestand kein Zugang für ROeS-Mitglieder und für 2005 wurde noch keine Rechnung gelegt. J. Hüsler kann derzeit nicht abschätzen, wann und welche Zahlungen zu leisten sind (für 2004 wurde eine Unterstützung vereinbart, die aber auf Grund des fehlenden Journal-Zugriffs nicht gezahlt werden sollte). Der ROeS-Vorstand sollte sich im Entscheidungsfall ad-hoc beraten.

Es befinden sich ca. SFr 15.000,- auf den gemeinsamen Konten von Österreich und der Schweiz. Die Zinssätze auf den ROeS-Konten sind derzeit sehr niedrig, eine längere Bindung des Geldes ist aber auf Grund der laufenden Ausgaben in unterschiedlichen Höhen nicht sinnvoll.

5. W. Maurer hat den Vorschlag gemacht, das ROeS-Seminar auf 3 Tage zu kürzen und dafür mehr Parallelsitzungen zu organisieren. Nach einer Diskussion der Vor- und Nachteile wurde beschlossen, das nächste Seminar über 3.5 Tage abzuhalten (Montag bis Donnerstag mittag) und diese Erfahrungen als Grundlage für eine neuerliche Diskussion der Länge des ROeS-Seminars zu verwenden.

Es wurde weiters diskutiert, keine Handouts mehr zu verteilen, das es sehr viel Aufwand erfordert, ausständige Manuskripte einzufordern und anschließend für alle Seminarteilnehmer diese zu Kopieren und zu Verteilen. Es wäre besser, Vortragmaterialien (Folien) über eine Internetseite zur Verfügung zu stellen (ca. 1 Woche vor Beginn der Veranstaltung).

6. U. Burger, als voraussichtlich nächster ROeS-Präsident, wäre bereit, das nächste ROeS-Seminar mit Unterstützung von W. Maurer in der ersten Septemberwoche 2007 in Bern zu organisieren. Interessante Schwerpunktthemen sollten bei der Mitgliederversammlung erhoben werden.

7. J. Hüsler bittet wieder um die Erlaubnis, Blumen für seine Sekretärin kaufen zu dürfen, da sie ihn in allen organisatorischen Angelegenheiten der ROeS mit hohem Engagement unterstützt. Die Erlaubnis wird vom erweiterten Vorstand erteilt.

Andrea Berghold
(Vorsitzende)

Martina Mittlböck
(Schriftführerin)

Arthur-Linder-Preis

Beim letzten ROeS-Seminar in Graz 2005 wurde der Arthur-Linder Preis an 2 junge ROeS-Mitglieder vergeben:

Billy Amzal ist 29 Jahre alt und arbeitet seit 2005 bei Novartis Pharma AG in Basel als Statistiker und angewandter Forscher. Er graduierte am Ecole Polytechnique und ENGREF und beendete 2004 sein Doktorat in „Statistics and Decision Sciences“ an der Universität Paris-Dauphine.

Seine Forschungsergebnisse, für die er mit dem Arthur-Linder Preis ausgezeichnet wurde, sind im *Journal of the American Statistical Association* (JASA) 2005 publiziert worden. Der Titel seiner Forschungsarbeit lautet: **“Bayesian optimal design via interacting particle systems”**.

Franz König ist 30 Jahre alt und arbeitet seit 1999 am Institut für Medizinische Statistik, Besondere Einrichtung für Medizinische Statistik und Informatik an der Medizinischen Universität in Wien. Er graduierte 2001 an der Universität Wien und steht kurz vor dem Abschluß seines Doktoratsstudiums.

Seine Forschungsergebnisse, für die er mit dem Arthur-Linder Preis ausgezeichnet wurde, wurden in *Statistics in Medicine* 2004 publiziert. Der Titel seiner Forschungsarbeit lautet: **“The reassessment of trial perspectives from interim data – a critical view”**.

Mitgliederbewegungen 2005

Eintritte

Amzal Dr. Billy
Novartis Pharma AG
Modelling & Simulation
WSJ-027.1.084
CH - 4002 Basel

Gartner Christian
Tadtnerstrasse 2
A - 7151 Wallern

Gurney Adrian John
RCC LTD

Zelgliweg 1
CH - 4452 Itingen

Rossini Dr. Anthony
Novartis Pharma AG
WSJ-27.1.012
Lichstrasse 35
CH - 4002 Basel

Spöck Dr. rer.nat. Gunter
Stran 52

A - 9162 Stran

Trummer Dietmar
Schering AG
Clin. Stat. EU
D - 13342 Berlin

Wang Dr. Jixian
Novartis Pharma AG
WSJ-027.6.070
Postfach
CH - 4002 Basel

Wolfsegger Martin
Baxter AG
IZD Tower 22nd Floor
Wagramer Strasse 17-19
A-1220 Wien

Zehetmayer Sonja
Hatzenbacherstrasse 3
A - 2003 Leitzersdorf

Austritte

Bernasconi Corrado
Brandt Derek K.
Dunkler Daniela
Keller Christian
Limoni Costanzo
Peter Ruedi
Poetschger Ulrike
Rosenberger Mag. Albert

Schafroth-Seuri Markus
Schaller Manuela
Scheiber Dr. Viktor
Schenker Jakob
Stahel Dr. Werner
Steinemann Dr. Conrad
Zislavsky Dr. Walter

Samuel Müller ist neuer Schatzmeister



Am 1. Januar 2006 habe ich die Aufgabe des Schatzmeisters für die ROeS als Nachfolger von Jürg Hüsler übernommen. Bevor ich mich mit ein paar Zeilen

vorstellen werde, möchte ich es nicht unterlassen an dieser Stelle Jürg für seine langjährige und hervorragende Arbeit für die ROeS zu danken. Mein Lebenslauf als Statistiker ist sehr eng mit Jürg verknüpft. Nach dem Abschluss der Matura am Gymnasium Burgdorf vor doch schon 12 Jahren besuchte ich verschiedene Informationsveranstaltungen für GymnasiastInnen an der Universität Bern. In einer dieser Veranstaltungen wurden auch die Studienrichtungen Mathematik und Mathematische Statistik und Versicherungslehre vorgestellt. Die Präsentation des Studiengangs Mathematik war knochentrocken. Auf der anderen Seite bewarbte Jürg die Studienrichtung Mathematische Statistik mit interessanten einfachen Anwendungen, lobte die Interdisziplinärität der Statistik und schwärmte von besten Zukunftsaussichten mit schönen Salären. Ich war überzeugt und begann im Studienjahr 1994/95 das Studium der Statistik mit den Nebenfächern Mathematik und Volkswirtschaftslehre. 4 Jahre später diplomierte ich unter der Leitung von Jürg im Gebiet der Nichtparametrischen Statistik. Nach dem Studium begann ich unter der Leitung von Jürg mit einer Dissertation in der Extremwerttheorie und parallel dazu arbeitete ich zu 50% als Biostatistiker am Schweizerischen Institut für angewandte Krebsforschung (SIAK). Zudem koordinierte ich während meiner Dissertationszeit die statistische Beratung am Institut für Mathematische Statistik und Versicherungslehre (IMSV) und war auch als Übungsassistent tätig. Im November 2002 promovierte ich und übernahm die Leitung des Nachdiplomstudiengangs in Angewandter Statistik. Dank eines Stipendiums für angehende Forscher des Schweizerischen Nationalfonds konnte ich im Oktober 2003 für ein Jahr an die Australian National University gehen und arbeitete dort mit Alan H. Welsh an verschiedenen Fragestellungen in den Gebieten Modelselektion und Stichprobenerhebungen. Seit dem Herbst 2004 arbeite ich als Oberassistent am IMSV der Universität Bern und bin zu gleichen Teilen in Lehre und Forschung tätig. Zwei Dinge haben bei mir einen höheren Stellenwert als Arbeit und Karriere. Einerseits ist dies meine Frau Martina, welche seit 16 Jahren mein Leben verschönert. Andererseits engagiere ich mich gerne als Seelsorger in der Neuapostolischen Kirche.

International Society for Clinical Biostatistics, ISCB27, Geneva 2006

Für Konferenz einzelheiten siehe: <http://www.iscb27geneva2006.info/index.html>

Call for Papers Berlin 2006

Announcement and Call for Abstracts Workshop of the Working Group Flexible Designs

Adaptive Designs Berlin, September 28/29, 2006

Adaptive Designs Berlin, September 28/29

In continuation of a long and successful meeting tradition, we are happy to announce the next workshop “Adaptive Designs”. It will take place September 28/29, 2006, at Schering AG in Berlin. One and a half day will be filled with invited and contributed talks about all aspects of flexible designs. We are pleased to invite all participants to submit abstracts for presentations. Possible topics include group sequential or adaptive designs and related subjects, methodological issues or regulatory experiences. We encourage young and experienced researchers alike to contribute to the success of this interesting event.

The abstract and the slides should be prepared in English, which should also be the language of presentation. Please submit your abstract until July 31 to one of the local organizers (see below); please register for participation until August 31. The following website gives details on the registration, organization, and, in due time, the program of the workshop.

http://www.math.uni-magdeburg.de/institute/imst/ag_schwabe/flex06.html

There is no conference fee for this workshop. We are looking forward to meeting you in Berlin.

Scientific program committee:

Peter Bauer, Meinhard Kieser, Rainer Schwabe, Gernot Wassmer

Local organizers:

Norbert Benda, Marc Vandemeulebroecke
Norbert Benda
Schering AG

Marc Vandemeulebroecke
Schering AG and Otto-von-Guericke-
Universität Magdeburg

Postal address: Schering AG, D-13342 Berlin
Tel: +49 / 30 / 468-1-5944
Fax: +49 / 30 / 468-9-5944
Norbert.Benda@Schering.de

Postal address: Schering AG, D-13342 Berlin
Tel: +49 / 30 / 468-1-2682
Fax: +49 / 30 / 468-9-2682
Marc.Vandemeulebroecke@Schering.de

5th International Conference on Multiple Comparisons

MCP 2007 Vienna

Vienna, Austria | July 9-11, 2007

The 5th international conference on multiple comparison procedures will be held from July 9 to July 11 in Vienna, Austria.

The conference intends to bring statisticians from academy, industry and regulatory agencies together to present new research findings in multiple testing.

Topics include:

- Adaptive and Sequential Designs
- Applications from Bioinformatics, Genomics, Clinical Trials, Regulatory Affairs, etc.
- Bayesian Methods
- Categorical data
- Closed testing and partitioning principle
- Decision Theory
- Multiple endpoints problems
- Nonparametrics and Resampling-based methods (bootstrap, MCMC, etc.)
- Normal theory, linear/non-linear models
- Screening and selection
- Theory and foundations (Error Rates, Estimation Procedures, etc.)

Biometrical Journal will publish a special conference issue with refereed articles from MCP 2007.

Abstract Submission Deadline: February 28, 2007

Further information can be found on our website www.mcp-conference.org.

International Organizers

Martin Posch, (Co-Chair)
Jason C. Hsu, (Co-Chair)
Frank Bretz
Guohua (James) Pan
Ajit Tamhane

Organizing Committee

Peter Bauer
Yoav Benjamini
Jie Chen
Alex Dimitrienko
Sandrine Dudoit
Helmut Finner
Anthony Hayter
Chihiro Hirotsu
Ludwig Hothorn
Armin Koch
Sanat Sarkar
Peter Westfall

Local Organizers

Franz Koenig
Martin Posch
Andreas Futschik

Stellenanzeige

The Biostatistics Department in Clinical Development and Medical Affairs of Novartis, is looking for an

Expert Statistical Methodologist in Clinical Development

for its Statistical Methodology Group in Basel/ Switzerland or East Hanover, NJ/ USA. The members of the group support a staff of around 80 biostatisticians locally and over 170 worldwide engaged in varied Clinical Research and Development activities.

Main Activities:

- Acting as an expert consultant in statistical methodology to ensure that effective state-of-the-art methods are used in support of clinical projects, by providing expertise and guidance to biostatisticians and through direct participation in clinical projects.
- Identifying and evaluating opportunities to improve and harmonize methodological procedures and technology within Biostatistics; conducting research in applied statistical methods as appropriate; and introducing innovative trial designs and analyses
- Initiating and leading global clinical innovation projects; proactively fostering the development of cutting-edge methodology in support of early and full clinical development, adaptive designs in phase II/III and decision making in a drug development program.
- Providing focused expertise for the interpretation of results and ensuring appropriate advocacy with Health Authorities; identifying and evaluating new theoretical paradigms.
- Engaging in teaching and training activities for the Biostatistics staff.

Minimum requirements include

- PhD in Statistics; outstanding knowledge in an area of applied statistics and experience in clinical/medical statistics and its application in clinical trials.
- A demonstrated 5-10 year track record of statistical research and recent record of high-quality publications and presentations.
- Proven skills in developing and implementing novel methods and innovative strategies in drug development projects.
- Good knowledge of the drug development process and regulatory guidelines.
- Good knowledge of statistical programming languages and techniques (SAS, S-PLUS, and/or R_would be a plus.)

An applicant may come from either a predominantly academic or industry background; and should be an innovative, analytical, and interdisciplinary thinker; have project management skills; be an effective team-worker and communicator and possess good business ethics.

Applications for a more junior level meeting only part of the above requirements are welcome as well.

To apply, please view this position with the job ID 11471BR at our career website www.novartis.com/careers. Thank you for submitting your CV electronically by May 31st.

For more information call Dr. Willi Maurer at +41 61 324 30 43, or Dr. Hans-Peter Wortha at +41 61 324 825